

TOP 1.) Haushaltsvoranschlag 2010 mit
a) mittelfristigem Finanzplan 2010–2013 und
b) Dienstpostenplan 2010
Beratung und Beschlussfassung (AZ 900-2)

Der Vorsitzende legt dem Gemeinderat den Entwurf des Voranschlages für das Finanzjahr 2010 zur Beratung und Beschlussfassung vor. Dieser wird sodann vom Schriftführer mit entsprechenden Erläuterungen wie folgt vorgetragen:

A) Ordentlicher Haushalt	
Summe der Einnahmen	€ 2.464.800,--
Summe der Ausgaben	€ 2.875.300,--
Fehlbetrag	€ 410.500,--
B) Außerordentlicher Haushalt	
Summe der Einnahmen	€ 131.500,--
Summe der Ausgaben	€ 323.000,--
Fehlbetrag	€ 191.500,--

Die Hebesätze der Gemeindesteuern für das Finanzjahr 2010 wurden vom Gemeinderat in der Sitzung am 15.12.2009 beschlossen.

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Finanzjahr 2010 zur Aufrechterhaltung der Zahlungsfähigkeit der Gemeindekasse in Anspruch genommen werden dürfen, wird mit €410.800,-- festgesetzt. Eine Aufnahme von Darlehen für Vorhaben im außerordentlichen Haushalt ist nicht vorgesehen.

Der Voranschlag für das Finanzjahr 2010 wird im Detail vom Schriftführer unter Hinweis auf jene Haushaltsstellen, welche im Unterschied zum Finanzjahr 2009 die größten Ausgabenzuwächse bzw. Einnahmenverluste aufweisen, zur Kenntnis gebracht. Weiters wird in den einzelnen Abschnitten auf das Ergebnis der gemeindeeigenen Betriebe sowie der marktbestimmten Betriebe hingewiesen.

Im außerordentlichen Haushalt sind nachfolgende Vorhaben vorgesehen:

	Abgang/Überschuss
Feuerlöschteiche	- € 2.700,--
Sanierung Volksschule	- € 4.800,--
Sallabergerhaus	- € 5.000,--
ÖBB-Lärmschutzmaßnahmen	- € 33.000,--
Grundablöse Griesbacher Landesstraße	- € 46.300,--
Siedlungsstraßen Am Wassen Ost	ausgeglichen
Gemeindestraßen, Bahnausbau	ausgeglichen
Gehsteigerrichtungen	- € 36.500,--
Gde. Straße Stögen-Sacherlahn	- € 2.300,--
Zufahrtsstraße ASZ	- € 10.900,--
Siedlungsstraßen	- € 10.000,--
Gtw. Habekendobl-Ausüstungen	- € 5.000,--
Straßenbeleuchtung	- € 35.000,--
Wasserversorgungsanlage	ausgeglichen
Abwasserbeseitigungsanlage	ausgeglichen

In der Folge wird dem Gemeinderat der Schuldennachweis zur Kenntnis gebracht. Der Schuldenstand der Gemeinde Zell an der Pram wird sich im Finanzjahr 2010 von €1.218.895,24 am Beginn des Finanzjahres durch den Abgang von Tilgungsraten auf €1.148.195,24 am Ende des Finanzjahres 2010 verringern.

Der Bürgermeister verweist auf die erfolgte Vorprüfung des Voranschlags durch die BH Schärding, bei welcher der Gemeinde Zell/Pram eine sparsame Wirtschaftsführung bescheinigt wurde. Er bedauert den Abgang im ordentlichen Haushalt, welcher jedoch auf die Steigerungen bei den Pflichtausgaben der Gemeinde zurückzuführen ist. So müssen für Ausgaben an den Sozialhilfeverband, für Krankenanstaltenbeiträge und Gastschulbeiträge bereits €940.300,- aufgewendet werden, was einem Volumen von 38 % der gesamten Einnahmen entspricht.

Mittelfristiger Finanzplan 2010 - 2013

Der Schriftführer erläutert dem Gemeinderat den erstellten mittelfristigen Finanzplan für die Jahre 2010–2013 in seinen Einzelheiten. Es werden sowohl die Ermittlung der Budgetspitze als auch der Investitionsplan detailliert dargestellt. Weiters wird auf die Veränderungen beim Maastricht-Defizit in den Planjahren hingewiesen.

VBgm. Demelbauer bedauert in einer Wortmeldung den Abgang im ordentlichen Haushalt und verweist auf die Pflichtausgaben der Gemeinde. Er stellt den Antrag, dem vorgetragenen Voranschlag für das Finanzjahr 2010 sowie dem mittelfristigem Finanzplan für die Jahre 2010 bis 2013 die Genehmigung zu erteilen.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag von VzBgm. Demelbauer mit Handzeichen abstimmen und stellt die einstimmige Annahme fest.

b) Dienstpostenplan 2010 (AZ 011-0)

Der Dienstpostenplan wird vom Schriftführer dem Gemeinderat entsprechend der Seite 3 des Voranschlags für das Finanzjahr 2010 vollinhaltlich vorgetragen. Der Bürgermeister verweist auf die im Jahr 2009 erfolgte Genehmigung des gleichlautenden derzeit geltenden Dienstpostenplanes durch die Aufsichtsbehörde beim Amt der OÖ.Landesregierung. VzBgm. Demelbauer stellt den Antrag, dem vorliegenden Entwurf des Dienstpostenplanes für das Finanzjahr 2010 die Genehmigung zu erteilen. Der Bürgermeister lässt über diesen Antrag mit Handzeichen abstimmen. Das Ergebnis zeigt die einstimmige Annahme.

TOP 2.) Wohnungsvergabe–Wohnung Nr. 1 im Erdgeschoß des Amtsgebäudes (AZ: 846-40)

Der Bürgermeister berichtet, dass Frau Elfriede Humer mit Schreiben vom 02.12.2009 das bestehende Mietverhältnis für die Wohnung Nr. 1 im Amtsgebäude gekündigt hat. Auf Grund der festgelegten Kündigungsfristen wird diese Kündigung frühestens mit 01.03.2010 wirksam. Der Bürgermeister teilt weiters mit, dass Frau Humer noch keinen endgültigen Termin für den Bezug Ihrer neuen Wohnung benennen kann und spricht sich dafür aus, Ihr die Wohnung Nr. 1 im Amtsgebäude im Bedarfsfall auch über den 01.03.2010 hinaus bis zum Bezug der neuen Wohnung zu vermieten.

Die vorliegenden Bewerbungen für die zu vergebende Wohnung im Amtsgebäude werden dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht. Der Bürgermeister empfiehlt, der Wohnungswerberin Gertraud Kaser den Zuschlag für die Wohnung Nr. 1 im Amtsgebäude zu erteilen. Sollte Frau Kaser die Vergabe nicht antreten, befürwortet der Bgm eine Vermietung an die Wohnungswerberin Nadine Müller.

GV Ertl schließt sich in einer Wortmeldung der Meinung des Bürgermeisters an und stellt einen gleichlautenden Antrag, welcher in einer offenen Abstimmung mittels Handzeichen einstimmig angenommen wird.

TOP 3.) Allfälliges

Der Bürgermeister weist auf das vorliegende Protokoll der letzten GR Sitzung vom 15.12.2009 hin. Nachdem dagegen keine Einwendungen vorgebracht wurden, gilt dieses als genehmigt.

Der Bürgermeister erinnert an den Antrag gem. § 46 OÖ. GemO der FPÖ-Fraktion, auf Grund dessen in der Sitzung am 15.12.2009 der TOP „Busparkflächen-Kdg Zell an der Pram“ behandelt wurde. Er teilt mit, dass sich der Busunternehmer Gumpoltsberger Robert von Aussagen distanziert, er hätte Probleme beim Kindergartentransport mit parkenden Autos und würde daher die Errichtung von Busparkflächen fordern.

GR Zillner erkundigt sich beim Bürgermeister in Wortmeldungen nach dem aktuellen Stand bei der Bauhofkooperation, beim Vorhaben „betreubares Wohnert“ und dem Vorhaben Pramrenaturierung.

GR Weber Maria informiert in einer Wortmeldung über zahlreiche positive Rückmeldungen betreffend die Weihnachtsbeleuchtung in Zell an der Pram.

GR Rendl erkundigt sich nach den Eigentumsverhältnissen bei den Liegenschaften der alten Kläranlage.

VzBgm. Demelbauer spricht eine Einladung an den Gemeinderat zum Besuch einer Vernissage am 29.01.2010 im LBZ aus.

TOP 4.) Bericht des Bürgermeisters

Der Bürgermeister berichtet über eine vom Land Oberösterreich ausgestellte Löschungserklärung für das Wohnbauförderungsdarlehen betreffend den Altenheim-Dachgeschossausbau.

An Hand des Beschlussprotokolls über die Sitzung der SHV-Verbandsversammlung am 18.12.2009 berichtet der Bürgermeister über Aufgaben und Finanzierung des SHV-Schärding.

Der Bürgermeister teilt mit, dass die Fortführung der Verbreiterung des Güterweges Wildhag im Frühjahr 2010 geplant ist.